

Stellungnahme der Seebrücke Potsdam zu den Aussagen des Brandenburger Innenministers *Michael Stübgen* (CDU) und der Bundesministerin des "Innern und für Heimat von Deutschland" *Nancy Faeser* (SPD)

Nachdem Nancy Faeser auf einem *Migrationsgipfel* die "Grenze" einer solidarischen Aufnahme von flüchtenden Menschen aus einem Krieg vorhersagte, führte sie weiter aus, dass über das Mittelmeer und die Balkanroute inzwischen wieder „*deutlich mehr Menschen*“ nach Europa kämen und ihr das Sorgen machen würde.

Im Weiteren sagt sie: "*Wir sind gemeinsam in der Verantwortung, illegale Einreisen zu stoppen, damit wir weiter den Menschen helfen können, die dringend unsere Unterstützung brauchen*"

Mit solchen Aussagen suggeriert sie, dass die Menschen auf der Balkanroute oder auf den überfüllten Schlauchbooten im Mittelmeer, nicht die Menschen wären, die dringend unsere Unterstützung brauchen. Sie sind laut Faeser diejenigen die "illegal" die Grenzen überqueren. Was die Bundesministerin dabei außer Acht lässt, ist, dass die Grenzen gar nicht "legal" überquert werden können.

Fakt ist, dass diese Menschen keine Chance haben, auf "legalem Wege" einzureisen. Das ist nicht nur uns klar, sondern auch Nancy Faeser und trotzdem versucht sie u. a. mit ihren Tweets Menschen davon zu überzeugen, dass man sich nicht mit allen Geflüchteten solidarisieren sollte. Auch das Gerede von erschöpften Kapazitäten, von einer plötzlich hohen Zahl an Geflüchteten ist purer Populismus und soll eine erneute weitere Abschottungs-Politik legitimieren. Ihr Verhalten kritisieren wir zutiefst und verlangen nicht nur eine öffentliche Entschuldigung, denn damit würde es nur bei leeren Rechtfertigungen bleiben. Wir wollen Taten sehen. Wir wollen bedingungslose Aufnahme und legale, sichere Fluchtwege für alle Menschen!

Während eine SPD Innenministerin Öl ins Feuer der Angst vor einer sogenannten "Flüchtlingskrise" gießt, wird der Diskurs immer weiter nach rechts verschoben und das passiert in Zeiten in denen immer noch Unterkünfte für Geflüchtete angezündet werden. In der Nacht zum 20.10.22 z.B. ist eine Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine in Groß Strömkendorf (Mecklenburg-Vorpommern) durch ein Feuer fast vollständig zerstört worden. Ein paar Stunden vor dem Brand wurden Hakenkreuz-Schmierereien auf dem Eingangsschild gefunden.

Befeuert von den Zitaten Faesers sprach der Brandenburger Innenminister Michael Stübgen (CDU) in einem Interview den Begriff des Asyltourismus schamlos aus. Während der CDU-Parteivorsitzende Friedrich Merz die Verwendung des Begriffes in Bezug auf die geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Nachhinein aufgrund öffentlichen und medialen Protestes zurücknahm, wird die Aussage von Stübgen immer wieder teils unkommentiert öffentlich wiederholt und von Nachrichtenmagazinen reproduziert.

Der unerträgliche Begriff „Asyltourismus“ impliziert nicht nur eine eindeutige Abfälligkeit gegenüber Asylsuchenden. "Tourismus" ist zudem ein metaphorisches Framing. Unbewusst werden durch die Verwendung des Wortes konkrete Bilder, Gefühle, auch Geräusche oder Gerüche erzeugt, die in der Regel mit Strand, Sonne und Urlaub verknüpft werden. Ob wir wollen oder nicht. Dazukommt, dass Tourismus und Urlaub implizieren, dass es ein Zuhause gibt, in das man später zurückkehren könnte.

Sorgen machen uns nicht die "*deutlich mehr Menschen*" die nach Europa kommen.
Sorgen macht uns das Sterben im Mittelmeer.
Sorgen macht uns die Kriminalisierung von people on the move.
Sorgen macht uns, dass die Regierung weiterhin zuschaut und nicht mal einen kleinen Finger rührt.
Sorgen macht uns die öffentliche Debatte, die Menschen in ihrer vermeintlichen "Angst" bestärkt.
Und Sorgen machen uns auch Personen wie Nancy Faeser und Michael Stübgen.

Wir fordern bedingungslose Aufnahme und Bewegungsfreiheit für alle people on the move!

Quellen / Mehr Informationen:

- <https://taz.de/Fluechtlingsgipfel-in-Berlin/!5883901/>
- <https://www.n-tv.de/regionales/berlin-und-brandenburg/Stuebgen-fordert-mehr-Grenzkontrollen-wegen-Asyltourismus-article23651396.html>
- <https://www.tagesspiegel.de/potsdam/brandenburg/brandenburgs-innenminister-klagt-uber-asyltourismus-michael-stubgen-cdu-fordert-starkere-grenzkontrollen-8752963.html>
- <https://www.tagesspiegel.de/politik/was-begriffe-wie-asyltourismus-in-unserem-gehirn-auslosen-3969490.html>
- <https://www.rnd.de/politik/brandenburg-afd-liegt-laut-umfrage-erstmals-vor-der-spd-65EB3ROFLARI2V43G5FAS3MEIE.html>
- <https://www.sueddeutsche.de/politik/mecklenburg-vorpommern-brand-in-fluechtlingsunterkunft-1.5678294>